



# Das Universitätskolleg der Universität Hamburg

## Brücken in die Universität – Wege in die Wissenschaft

Beitrag im Rahmen der Auftaktveranstaltung  
„Flexibilisierung und Mobilität im Europäischen  
Hochschulraum“ im Projekt Nexus der HRK an  
der Universität Konstanz, 25.3.2015

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 gefördert.  
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.



## Agenda

- Kontext und Rahmen
- Das Universitätskolleg
- Exemplarische Maßnahmen
- (Weiter-)Entwicklung des Universitätskollegs



## Das Universitätskolleg

- Zentrale Organisationseinheit der Universität Hamburg (ca. 42.000 Studierende, 8 Fakultäten inkl. Medizin)
- Projekt des BMBF „Qualitätspakt Lehre“
- Laufzeit von 2012-2016 mit Aussicht auf Verlängerung bis 2020
- Fördersumme: 12,8 Millionen Euro
- Über 40 Einzelprojekte, aufgeteilt auf acht Handlungsfelder
- [www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de](http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de)



## Aufgabenprofil und Zielsetzung

- Entwicklungs- und Experimentierlabor
- Kommunikations-, Koordinations- und Kooperationsplattform
- Neugestaltung und Verbesserung der Studieneingangs- und -orientierungsphase (STEOP)
- Abbau von Hindernissen beim Übergang von Schule bzw. Beruf in die Hochschule durch Beratungs- und Betreuungsangebote
- Steigerung der Studienzufriedenheit und Senkung der Abbruchquoten
- Bildungseinrichtung



## Handlungsbedarf

- Erfahrungen und Entscheidungen in der Studieneingangsphase sind prägend für das ganze Studium
- Wechsel von Schule bzw. Beruf in die Universität ist ein harter Bruch
- Unübersichtlichkeit einer großen Universität
- Studieninteressierte sind oft im Unklaren über Möglichkeiten, Anforderungen und ihre eigenen Fähigkeiten
- Studierende sind eine heterogene Gruppe mit sehr individuellen Bedarfen, Talenten und Problemen



## Lösungsansätze

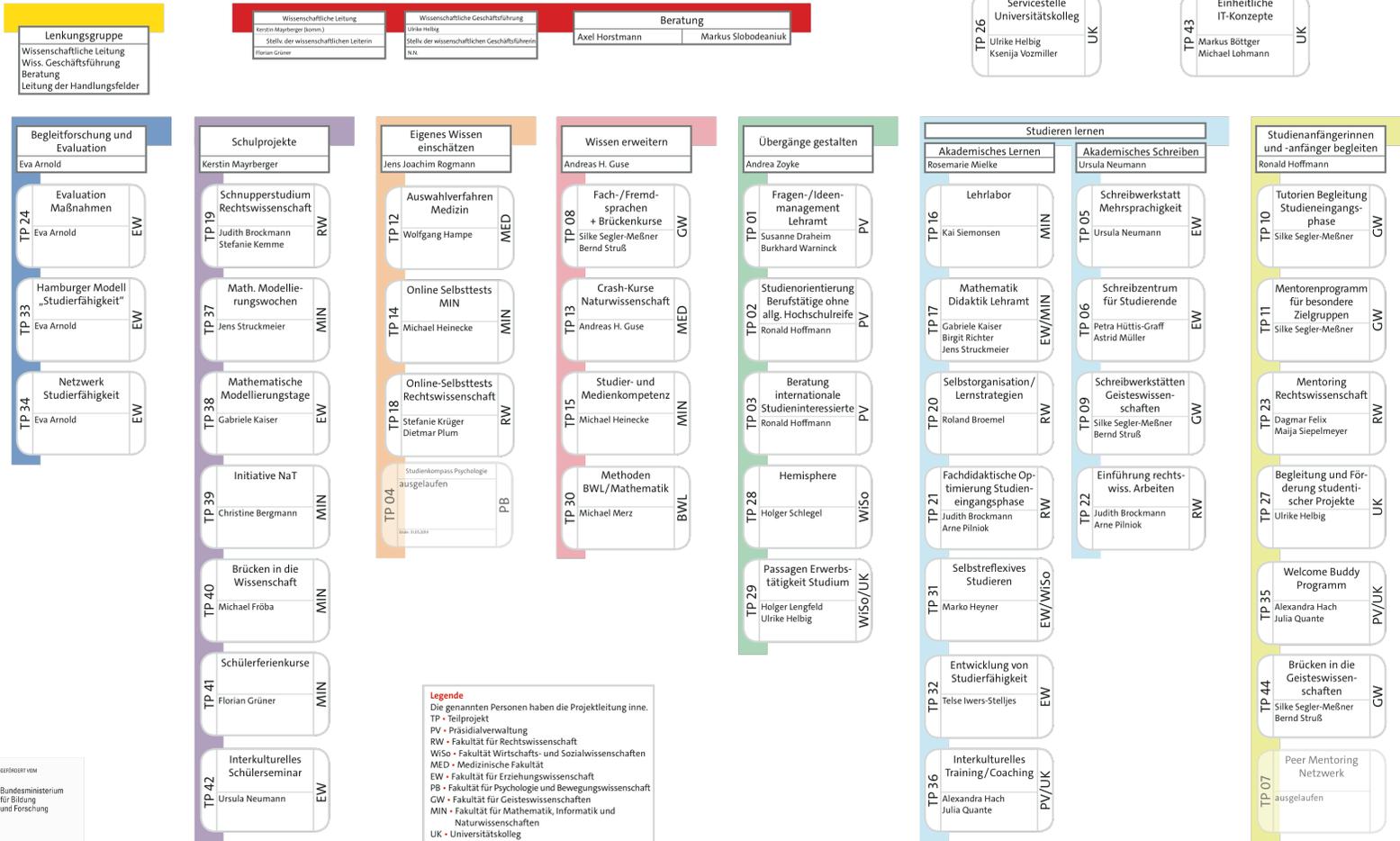
- zentral organisierte Angebote für Studieninteressierte sowie Studienanfängerinnen und -anfänger
- eine Bündelung der Angebote für die Studieneingangsphase
- ein Experimentierlabor für innovative Ansätze und Konzepte
- ein hochschuldidaktisches Forum, das hochschulintern und -übergreifend wirkt
- eine fakultätsübergreifende Struktur, die Synergieeffekte schafft
- eine Service- und Beratungseinrichtung (z.B. das KVV für Studienanfängerinnen und -anfänger)



## Über 40 Teilprojekte

- Projekte in einzelnen Fachbereichen, Fakultäten oder hochschulweit
- Online-Selbsttests
- Tutoring- und Mentoringprogramme
- Kooperation mit Schulen
- Vorbereitungskurse und Schnupperstudium
- Fachliche und überfachliche Qualifikation
- Angebote für Lehrende
- Studentische Projekte

[www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/projekte/teilprojekte](http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/projekte/teilprojekte)



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBWF unter dem Förderkennzeichen 01UG1301 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.

Universitätskolleg – E-Mail: unkolleg@uni-hamburg.de – Website: <http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/> | Stand: 08. Januar 2015

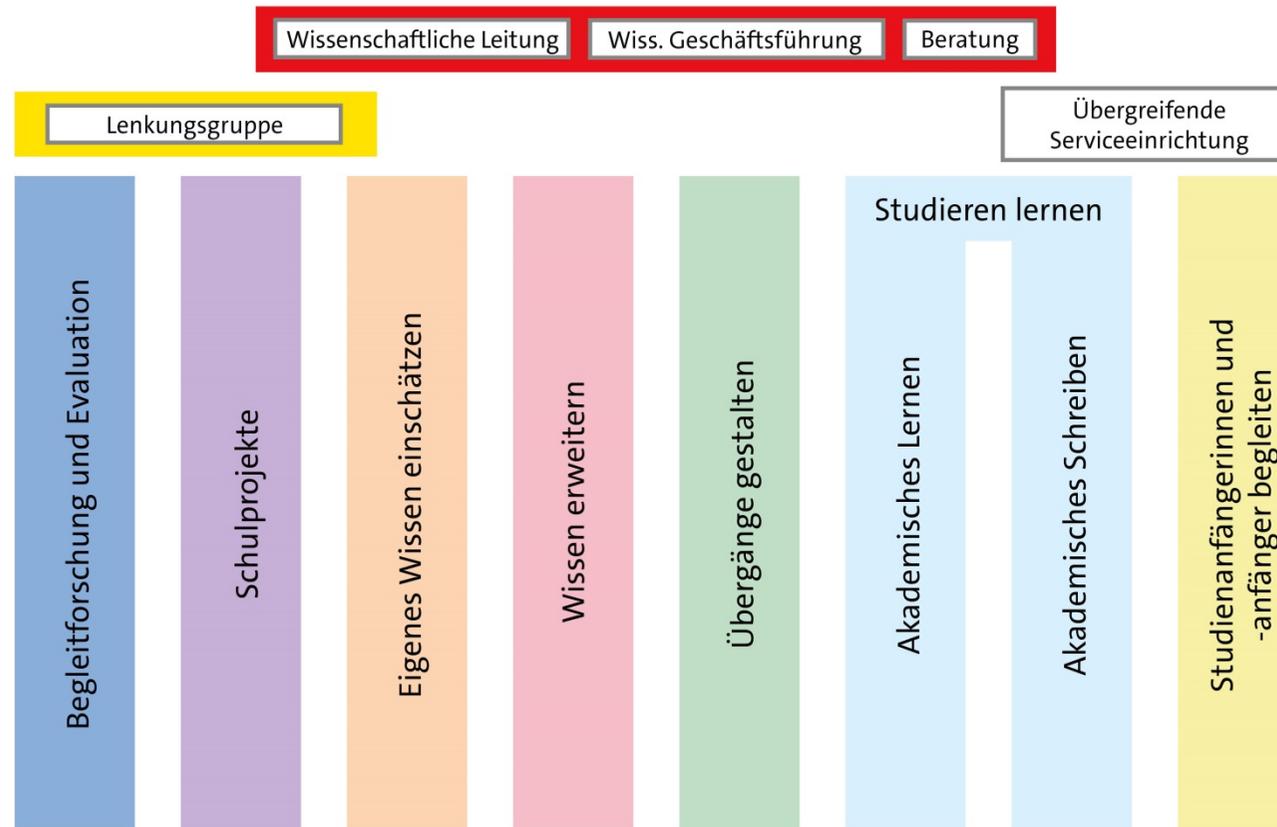


## Acht Handlungsfelder

- Schulprojekte
- Eigenes Wissen einschätzen
- Wissen erweitern
- Übergänge gestalten
- Akademisches Schreiben
- Akademisches Lernen
- Studienanfängerinnen und –anfänger begleiten
- Evaluation und Begleitforschung

[www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/projekte](http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/de/projekte)

# Strukturplan des Universitätskollegs





## Übergänge gestalten



Foto: UHH/Schell

### Jeder soll seinen eigenen Weg ins Studium finden

Die vielfältigen biografischen Hintergründe der Studieninteressierten gehen mit einem hohen Bedarf an passgenauen Beratungs- und Betreuungsangeboten einher. Um den individuellen Voraussetzungen der angehenden Studierenden (international, mit und ohne Abitur) sowie den unterschiedlichen Bedingungen und Strukturen der Studiengänge gleichermaßen gerecht zu werden, stehen die folgenden Angebote zur Verfügung.

## TP02: Studienorientierung für Berufstätige ohne allgemeine Hochschulreife



Foto: UHH/KlimaCampus/Ausserhofer

### Projektziel

Die Universität Hamburg verfolgt die Stärkung des Diversity-Ansatzes im Sinne einer Kultur der „Offenen Universität“. Eines der formulierten Ziele ist dabei die Steigerung der Durchlässigkeit zwischen Berufstätigkeit und akademischer Bildung als bildungspolitischer Auftrag. Das Projekt TP02 richtet sich an Berufstätige ohne Allgemeine Hochschulreife. Ziel des Projektes ist es einerseits innerhalb und außerhalb der Universität die Möglichkeiten des besonderen Hochschulzugangs für Berufstätige ohne Abitur bekannter zu machen und auf der anderen Seite ein umfassendes Beratungskonzept für diese Zielgruppe zu entwickeln.



## Studieren lernen



Foto: UHH/KlimaCampus-Ausserhofer

### Jeder soll das Beste aus sich herausholen

In den Teilprojekten des Handlungsfeldes „Studieren lernen“ wird die Entwicklung der Studierfähigkeit unterstützt, indem mit unterschiedlichen – teils fachspezifischen, teils fachübergreifenden – Ansätzen die persönlichen und akademischen Fähigkeiten der Studierenden gefördert werden. In drei Teilprojekten, in denen mit neuen Lehransätzen experimentiert wird, werden auch die Lehrenden in der Studieneingangsphase unterstützt.

Die Teilprojekte lassen sich in drei Bereiche unterteilen: Förderung persönlicher Fähigkeiten, Förderung akademischer Fähigkeiten und Unterstützung der Lehrenden. Diese bilden das Dreieck der Entwicklung der Studierfähigkeit, das die vorläufige konzeptionelle Grundlage des Handlungsfeldes ist und sich zu einem Modell für hochschuldidaktische Ansätze zur Entwicklung von Studierfähigkeit herausbilden könnte.

Das Handlungsfeld "Studieren lernen" unterteilt sich thematisch in "Akademisches Lernen" und "Akademisches Schreiben".



## TP16: Lehrlabor



Foto: UHH/Michael Heinecke

### Was ist das Lehrlabor?

Das *Lehrlabor* bietet Lehrenden der MIN-Fakultät Ressourcen und Unterstützung für die Konzeptionierung und Umsetzung innovativer Lehrkonzepte in der Studieneingangsphase.

Als Teilprojekt des Universitätskollegs der Universität Hamburg leistet das *Lehrlabor* einen Beitrag dazu, die Lehre in der Studieneingangsphase dauerhaft zu verbessern und Studierende beim Einstieg in das Studium individueller und besser zu unterstützen. Ein weiteres Projektziel ist es, durch die Förderung innovativer Lehrkonzepte den Stellenwert der Lehre insgesamt und die Diskussion über gute Lehre zu befördern.

Weitere Informationen finden Sie im **Band 6** der Universitätskolleg-Schriften.



## Studienanfängerinnen und -anfänger begleiten



Foto: UHH/Sukhina

### Jeder soll die Möglichkeit haben, sein Wissen weiterzugeben

Studienanfängerinnen und -anfänger werden durch ausgebildete Studierende der gleichen Fachrichtung begleitet. Durch den persönlichen Kontakt und die geteilte Erfahrung können so am besten diejenigen Fragen und Probleme geklärt werden, die sich zu Beginn des Studiums stellen. Für Studierende in höheren Semestern bietet die Tätigkeit als Tutorin oder Tutor die Möglichkeit, sich didaktisch zu qualifizieren und erworbene Kenntnisse weiterzugeben.



Suche

## TP10: Zusätzliche Tutorien in der Studieneingangsphase



Foto: UHH/P. Heimplatz

StudienanfängerInnen bedürfen gerade in den geisteswissenschaftlichen Fächern einer besonders intensiven fachlichen Unterstützung, damit der Studienerfolg nachhaltig gesichert werden kann. In regelmäßig tagenden Kleingruppen bereiten fortgeschrittene Studierende die Inhalte und Themen der Einführungsmodule zielgruppenadäquat auf und unterstützen ihre KommilitonInnen dabei, vermittelte Methoden an konkreten Gegenständen zu erproben, Themen nachzuarbeiten und Aufträge aus den Kernlehrveranstaltungen zu erledigen.

**Maßnahmen:** Einstellung von jährlich 100 zusätzlichen TutorInnen, Entwicklung und Implementierung eines fächerübergreifenden Schulungsangebots

**Beteiligte Fachbereiche:** Evangelische Theologie, SLM I + II, Philosophie

### Kontakt:

#### Leitung:

Prof. Dr. Silke Segler-Meißner  
Dr. Bernd Struß

#### Ansprechpartner in den Fachbereichen:

- **Fachbereich Sprache-Literatur-Medien I+II:**  
Onno Visser  
Email: [onno.visser@uni-hamburg.de](mailto:onno.visser@uni-hamburg.de)
- **Fachbereich Philosophie:**  
Dr. Michael Oliva Córdoba  
Email: [michael.oliva-cordoba@uni-hamburg.de](mailto:michael.oliva-cordoba@uni-hamburg.de)
- **Fachbereich Evangelische Theologie:**  
Dr. Jochen Meissner  
Email: [fb-referent.theologie@uni-hamburg.de](mailto:fb-referent.theologie@uni-hamburg.de)

### Dieses Projekt wird gefördert durch:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung



## Wissen erweitern



Foto: UHH/Schell

### Jeder soll für das Studium gut vorbereitet sein

Um ein Studium auf dem geforderten Niveau beginnen zu können, ist die Teilnahme an fachspezifischen Kursen bei Beginn des Studiums oft sinnvoll oder sogar erforderlich. Besonders in schulfernen Studiengängen können so mangelnde Kenntnisse aufgeholt und der Einstieg ins Studium erleichtert werden. Durch die fachlichen Brückenkurse und andere Angebote können Studienanfängerinnen und -anfänger ihre Kompetenzen erweitern und für das Studium notwendige außerfachliche Qualifikationen erlangen. .



## TP13: Crashkurse Naturwissenschaften im Medizin- und Zahnmedizinstudium



Foto: UKE/Felizitas Tomrlin

▼ Alles einblenden

### ▣ Crashkurse Naturwissenschaften im Medizinstudium

Gute naturwissenschaftliche Grundkenntnisse sind eine wichtige Voraussetzung für ein gelingendes Medizinstudium, besonders in den ersten Semestern. Sie sind nicht nur für das Verständnis zentraler Fächer des Curriculums wie Biochemie oder Physiologie, sondern auch für die spätere ärztliche Tätigkeit unerlässlich.

Die im integrierten Modellstudiengang Medizin Hamburg (iMED) angebotenen „Integrierten Crashkurse“ in den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Mathematik vermitteln bzw. wiederholen medizinisch relevante naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Mittel- und Oberstufen-Niveau.

Die Crashkurse Naturwissenschaften richten sich an die Studienanfänger im Fach Humanmedizin, um ihnen den Übergang zwischen Schule und Studium zu erleichtern und die Unterschiede zwischen den Vorkenntnissen auszugleichen.

Suche

### Kontakt

#### Projektleitung:

Prof. Dr. Dr. Andreas H. Guse

Email: [guse@uke.de](mailto:guse@uke.de)

#### Projektmitarbeitende:

Dr. Sophie Eisenbarth

Email: [s.eisenbarth@uke.de](mailto:s.eisenbarth@uke.de)

Dr. Thomas Tilling

Email: [t.tilling@uke.de](mailto:t.tilling@uke.de)

#### Anbietende Institution:

Medizinische Fakultät der Universität Hamburg

### Dieses Projekt wird gefördert durch:

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL12033 gefördert.



Foto: UHH/Sukhina

## Wissenschaftliche Begleitung der Teilprojekte

Um einen nachhaltigen Nutzen aus den vielfältigen Teilprojekten des Universitätskollegs ziehen zu können, werden diese wissenschaftlich begleitet. Kontinuierliche Projektevaluation, hochschuldidaktische Forschung und Weiterbildungsangebote zur Studieneingangsphase liefern Rückmeldungen und Impulse bezüglich der Umsetzung von Projektzielen. Synergie- und Transferpotenziale im Universitätskolleg werden ermittelt, so dass erfolgreiche Projektansätze Verbreitung in der Universität finden können.

Leitung:

Prof. Dr. Eva Arnold

[unikolleg@uni-hamburg.de](mailto:unikolleg@uni-hamburg.de)

## Teilprojekte:

▾ Alles einblenden

- Evaluation von Maßnahmen des Universitätskollegs (Teilprojekt 24)
- Begleitforschung Universitätskolleg – Hamburger Modell „Studierfähigkeit“ (Teilprojekt 33)
- Netzwerk: Studierfähigkeit entwickeln (Teilprojekt 34)



## Publikationen

- **Universitätskolleg-Schriften** mit ISSN  
ca. vier Bände pro Jahr mit wissenschaftlicher Aufarbeitung einzelner Themenkomplexe, Tagungsbänden oder Jahresberichten
- **Kolleg-Bote** mit ISSN  
mindestens 12 Ausgaben pro Jahr als Forum zum Austausch über aktuelle Projekte, Termine und Publikationen
- [www.uni-hamburg.de/uk-publikationen](http://www.uni-hamburg.de/uk-publikationen)





## Universitätskolleg vernetzt

- Intensiver Austausch auf Handlungsfeldebene und zwischen den Teilprojekten
- STEOP-Session für alle interessierten Akteurinnen und Akteure – auch außerhalb des Universitätskollegs
- Durchführung eigener Jahrestagungen
- enger Kontakt mit anderen QPL-Projekten in ganz Deutschland
- Teilnahme an Tagungen durch die UK-Leitung und die Teilprojekte
- Präsentation der eigenen Ergebnisse auf der Website und über die eigens verlegten Publikationen

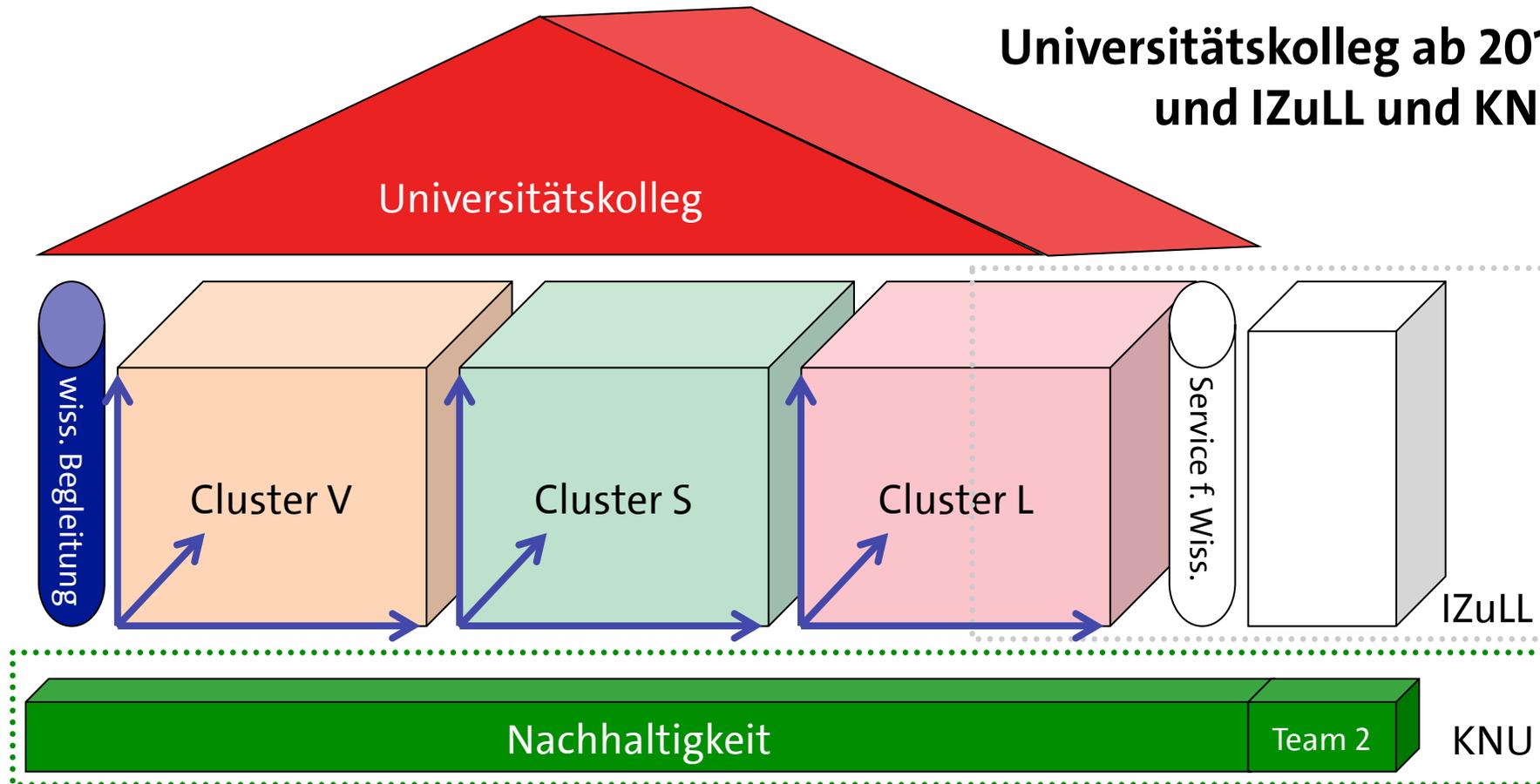


## (Weiter-)Entwicklung

- Fokus über die Studieneingangsphase hinaus
- Fokus auf Wege in die Wissenschaft
- Fokus auf Beteiligung aller Statusgruppen einschließlich Studierender
- Fokus auf Diversität der Lernenden
- Fokus auf Akzeptanz in den Fakultäten
- Fokus auf zentrale Administration, Struktur- und Bildungsangebote
- Abstimmung der zentralen Betriebseinheiten



## Universitätskolleg ab 2017 und IZuLL und KNU



IZuLL – Interdisziplinäres Zentrum für universitäres Lehren und Lernen (<https://www.izull.uni-hamburg.de/>)

KNU – Kompetenzzentrum nachhaltige Universität (<https://www.nachhaltige.uni-hamburg.de/>)



## Vision UK2020+



Orientierung am Ziel der **Bildung durch Wissenschaft** und dem Leitbild einer **Universität der Nachhaltigkeit**, die die **Vielfalt** ihrer Mitglieder gleichermaßen als Herausforderung und Chance begreift.



---

# Vielen Dank!

**Prof. Dr. Kerstin Mayrberger**  
**Universität Hamburg**

Universitätskolleg  
Interdisziplinäres Zentrum für universitäres Lehren und Lernen

[kerstin.mayrberger@uni-hamburg.de](mailto:kerstin.mayrberger@uni-hamburg.de)